Glubb - Merchandise

Beitrag von „Sickobilly“ vom 27. April 2011, 11:26

St. Pauli ist ein dermaßenes rotes Tuch für mich, ich hasse diesen Verein und alles was damit zu tun hat einfach, vielleicht reagier ich deswegen auch weng über, das geb ich offen und ehrlich zu. Ich hasse das, und ich hasse auch diese "Mode-Hamburg-Auswärtsfahrer"

Das die Fanartikel von St. Pauli "ansprechender" sind, mag sein. Die Shirts von unseren Ultras sind das doch auch, oder? Oder die Fanshirts vom Binninger (für manche). Ich finde, dass die Klamotten die der Verein vertreibt sich von den "Fan" Klamotten schon unterscheiden sollten. Frage deswegen: redest Du jetzt von den Totenköpfen oder wirklich von Trikots und offiziellem Merch? Und wäre es Dir recht wenn unsere Ultras oder ähnliche Institutionen auf jedem Konzert im EWerk Ihren Stand aufbauen würden und sich Einzelpersonen und Firmen durch unsere Tradition und unseren Fußballverein - letztlich durch uns und unsere Leidenschaft, denn wir sind der Glubb - einen goldenen Arsch verdienen würden?

Allgemein bin ich der Meinung, dass der Verein sich eher abzw. hauptsächlich auf die sportliche Linie beschränken sollte, also Trikots, diese Sportjacken, Jogginganzüge, Käppis, natürlich auch Fanschals, Wimpel und Aufkleber, aber eben nur in einem überschaubaren Rahmen. Wenn diese "Linien" gescheit aufgezogen würden, und man zB mit

- einer Linie für Trikots (das aktuelle und das von letzter Saison zum Sonderpreis zB - natürlich als Komplette sätze mit Hose, Stutzen etc zum Sonderpreis)
- eine für Freizeitsportklamotten (Trainingsanzüge, Käppis, etc.),
- einer Fan-Linie (höchstens 2-3 Shirts, dezent gehalten, 2 Pullis und 2-3 Jacken)
- ganz wichtig bei uns eine Retro Linie, wie grad auch schon angesprochen. Alte Trikots, mit oder ohne Reflecta is wurscht. Vielleicht ein Max Morlock Trikot, ein Stuhlfauth Retro Trikot, wir haben so viele Helden, stattdessen verkaufen wir glitzernde billig produzierte Shirts wo "FRANKEN POWER" draufsteht und goldene Adler-Sticke auf Schals. Diese Retro-Helden-Trikots dann wirklich angekündigt und begrenzt verkaufen, in der Zeit auch andere Artikel zur Abwechslung mal VORRÄTIG HABEN, nicht immer "nur in XXL oder XS"...und auf ein größeres Kundenaufkommen in diesen Tagen gefasst sein. Wäre zB fürs Jubiläums Jahr was gewesen, jeden Monat einen anderen verdienten Spieler ehren, nicht nur die von damals, ruhig auch einen Pino. Immer einen Monat lang, inkl. Infos auf der Homepage, Im Stadion ein kleines Filmchen, Shirts dazu und fertig. Wäre eine Umsatzstarke Aktion gewesen und jeder würde sich dran erinnern und viele hätten sich interessiert.

- Und einem Bereich für Kleinsachen wie Wimpel, Aufkleber, Tröten etc. Betonung liegt auf KLEINER Bereich. Solche Sachen könnte man zB Wunderbar auslagern, DIESE Sachen sollte man nur in Kleinmengen vorrätig haben und den Rest einfach von Schreibwarenläden und Kiosken verkaufen lassen. Was spricht denn dagegen? Außerdem wäre dann das FCN Logo auch in Würzburg, Bayreuth, Bamberg, Regensburg, etc. mehr vertreten und "im Auge". Kulis, Federmäppchen, "Der Club-Razzefummel" in Schreibwarenläden in Kleinstädten und aufm Kaff neben Schulen. Warum liegt das in der Ludwigsstraße und am Valze rum, wo eh jeder nur Trikots will, die aber mit 75%iger chance ausverkauft sind?!

Den Rest, die "coolen" Shirts, das machen andere. Es gibt neben den Ultras auch noch sowas wie den Binninger oder Kurvenklamotte, wenn die sich mal einen modischen Megaflop leisten dann seh ich das nicht so dramatisch. Ich schmunzel zB jedes Mal wieder über diese übertriebenen riesigen Brutalo-Ritter auf den Shirts und Fahnen, aber Geshmäcker sind verschieden und so kann vieles abgedeckt werden. Wenn der Verein selbst aber diese oben abgebildeten peinlichen Caps, ganz zu schweigen von manchen Shirts verzockt, dann kotzt mich das an. Eine ernstzunehmende Marketingabteilung sieht echt anders aus.

Sorry falls ich jetzt irgendwie nen Satz verwurschtelt hab oder so, ich habs nebenbei auf Arbeit reingehackt